

Ich möchte dabei sein,
benötige dafür aber

- Transfer nach Lüchow und zurück
- Assistenz für Gebärdensprache
- Fremdsprache _____
- sonstige Assistenz
- sonstiger Unterstützungsbedarf

Name, Vorname: _____

Straße/Ortsteil: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

e-mail: _____

Unterschrift: _____

Was ich noch sagen möchte ...

Wer mischt mit?
beim Lüchower Inklusionssport



Sportclub Lüchow von 1861 e.V.
mit seiner selbstständigen Abteilung
Reha- und Behindertensport



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany



Mehr Inklusion für Alle

Deutscher Behindertensportverband e.V.
mit dem Inklusionsprojekt
Mehr Inklusion für Alle



Behinderten Sportverband
Niedersachsen

beratend steht zur Seite:
Behindertensportverband Niedersachsen e.V.

Kontakt und
Hauptansprechperson
für das Projekt:



Manfred Jucks
Rehbecker Weg 12, 29439 Lüchow
☎ 05841 5681
www.rbsa-luechow.de
www.rbsajucks.wixsite.com/inklusion



**Information und Diskussion
zum Inklusionsgedanken
im Sport
am Donnerstag, 14. März 2019
um 17:00 Uhr
in der Musikaula der
Oberschule Lüchow
Schulweg 1, 29439 Lüchow**

„Integration und Inklusion von Menschen mit Behinderung in öffentliche Vereine und Verbände“ war das Leitthema einer jahrelangen Entwicklung und wurde zu „LinaS“ (Lingen integriert natürlich alle Sportler), einem von der Aktion Mensch geförderten, bundesweit einmaligen Projekt des ChristophorusWerk Lingen e.V.

Der Erfolg von LinaS setzt auf die Vielfalt und Partizipation, Kooperationen und Netzwerke, als auch Qualifikation und Engagement, was nachhaltig in über 70 Sportvereinen in der Region außergewöhnlich gut funktioniert. Die Inklusion von Menschen mit Behinderung in Sportvereine und Verbände hat die Wählbarkeit eines sportiven Lebensstils und den damit verbundenen barrierefreien Zugang zu den Sport- und Freizeitangeboten der Region somit nachhaltig ermöglicht.

Anhand dieses Best Practise Beispiels soll die konkrete Umsetzung und Entwicklung von Inklusion im Sport als Querschnittsaufgabe aller relevanten gesellschaftlichen Gruppen und auch einzelner Personen in einer Region dargestellt werden.

Oft über gängige Schranken hinweg werden die Wege, Chancen und Grenzen aufgezeigt, die gemeinsames Handeln initiieren, wie es bislang in diesem Umfang nicht möglich schien.

Das Konzept von LinaS ist das Modell für das laufende Projekt MIA (Mehr Inklusion für Alle) des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. welches in 10 Modellregionen Bundesweit umgesetzt wird, darunter auch das MIA-Projekt Lüchow.

Programm

- 17:00 - 17:15 Come together
Im Vorraum der Aula treffen wir ein bei lockerem Kennenlernen
- 17:15 - 17:30 Inklusion so nebenbei
Sportler treffen sich - inklusiv
- 17:35 - 17:40 Was geht? - die Lobbyecke
Ich mag Inklusion weil ...
- 17:40 - 18:40 Impulsreferat „Inklusiver Sport“ und Wege, Chancen und Grenzen“
Referent: Frank Eichholt
- 18:40 - 19:20 Diskussion mit Podium
- 19:20 - 19:30 Verabredungen und Schluß

Referent

Frank Eichholt

Staatl. Annerk. Heilerziehungspfleger und Sozialpädagoge Bc. (NL). Nach über 25 Jahren beruflicher Erfahrung in unterschiedlichen Bereichen Sozialer Arbeit beschäftigt er sich seit 1999 in Theorie und Praxis intensiv mit dem Thema "Soziale Integration und Inklusion". Nach langjähriger Planung, Forschung und Praxisorientierter Evaluation, hat er das „Projekt LinaS“ maßgeblich geformt. „LinaS“ wurde Bundesweit zu einem Best Practise Beispiel für „Inklusion im Sport“.



Unter dem Dach des Kreissportbundes Emsland wurde die Konzeption seit 2013 auf das neue Projekt, „InduS – Inklusion durch Sport im Emsland“ erfolgreich übertragen. Seit 2017 ist er als Berater des Projektes „MIA – Mehr Inklusion für Alle“, des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. tätig.

Zahlreiche Publikationen, Vortragsreisen und Auszeichnungen bundesweit unterstreichen den Erfolg dieser Projekte.

Frank Eichholt ist berufenes Mitglied im Ausschuss „Inklusion im Sport“ des Landessportbundes Niedersachsen und des Behindersportverbandes Niedersachsen und lebt in Lingen.

MIA Mehr Inklusion für Alle

MIA steht für „Mehr Inklusion für Alle“ und ist ein Projekt des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) zum Thema Inklusion im und durch Sport.

In 10 Modellregionen wurde bundesweit mit Hilfe des INDEX FÜR INKLUSION IM UND DURCH SPORT untersucht, wie weit Inklusion im Sport bereits praktiziert wird, was sich Menschen im Sport wünschen, wie Übungsleiter und Vereine mit dem Thema umgehen.

Mit dieser Veranstaltung soll das Thema in die Region gebracht werden

Mit dem MIA-Projekt „Mehr Inklusion für Alle“ konnten wir durch den Index (Fragebogenaktionen) einige Ergebnisse feststellen die Mut machen, dass auch in Lüchow-Dannenberg Inklusion im Sport ein lohnendes Thema ist.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir informieren und vielleicht feststellen, WAS GEHT.